

Ressort: Politik

Lambsdorff: Überstürzter Bundeswehr-Abzug aus Konya wäre falsch

Berlin, 15.07.2017, 16:39 Uhr

GDN - Der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Alexander Graf Lambsdorff (FDP), hat vor einem überstürzten Abzug deutscher Soldaten aus dem türkischen Konya gewarnt. Es handele sich "nicht um eine rein bilaterale deutsch-türkische Angelegenheit", sagte Lambsdorff im "Deutschlandfunk".

Ein Abzug der Soldaten aus Konya wäre "eben nicht ein Abzug aus der Türkei, sondern ein Abzug aus der NATO". Deswegen solle man zunächst einmal das Gespräch mit NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg suchen und ihn bitten, "dafür zu sorgen, dass diese Situation wieder zum Besseren gewendet wird", so der FDP-Europapolitiker weiter. Nur wenn es am Ende keine Lösung gebe, werde man Konsequenzen ziehen müssen. "Aus einer entweder antitürkischen oder Anti-Nato-Haltung heraus" dürfe man diese Entscheidung nicht treffen. Die Türkei hatte am Freitag per Verbalnote eine Verschiebung der geplanten Reise von Mitgliedern des Bundestages zu den in Konya stationierten Bundeswehrsoldaten angekündigt, aber keinen neuen Termin genannt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-92089/lambsdorff-ueberstuerzter-bundeswehr-abzug-aus-konya-waere-falsch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619